
Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Wohnungsforschung aus Perspektive der Kritik der politischen Ökonomie	2
1.2	Postneoliberal als Suchbegriff	7
1.3	Städtische soziale Bewegungsforschung und materialistische Staatstheorie	10
1.4	Aktivistische Stadtforschung als angewandte kritische Geographie	14
2	Vergleichende kritische Wohnungsforschung als Methode	17
2.1	Tel Aviv-Jaffa und Frankfurt am Main als Fallbeispiele	19
2.2	Methodische Vorgehensweise	22
3	(Kein) Postneoliberaler Wandel in Sicht?	
	Die J14-Sozialproteste in Israel und ihre Folgen	29
3.1	Neoliberalisierung, soziale Ungleichheit und die Rückkehr der Wohnungsfrage	30
3.2	„The people demand social justice“ – Die J14-Sozialproteste von 2011	33
3.3	Wohnungspolitische Reformen auf nationaler Ebene in Israel seit 2011	43
3.4	Stadtpolitische Ansätze für Affordable Housing in Tel Aviv-Jaffa	55
3.5	Ausblick: Einen postneoliberalen Wandel im oder jenseits des (lokalen) Staates erkämpfen?	66

4 Postneoliberale Verschiebungen von Wohnungspolitiken in Deutschland seit 2011?	69
4.1 Wohnungspolitische Proteste in Frankfurt am Main: Forderungen und Imaginationen	74
4.2 Kommunale Strategien und postneoliberale Potenziale in Frankfurt am Main	80
4.3 Vertiefte Neoliberalisierung der Wohnungspolitik in Hessen	98
4.4 Wohnungspolitische Reformen auf Bundesebene: Widersprüche und Ambivalenzen	105
5 Fazit und Ausblick.	115
5.1 Zur Wirkmächtigkeit städtischer sozialer Bewegungen: Ein strategisch-politischer Ausblick.	117
5.2 Postneoliberalismus als Begriff der Gegenwartsbeschreibung?	121
5.3 Methodenreflexion: Aktivistische Stadtforschung als angewandte kritische Geographie.	127
Literatur.	133

Wohnraum dem Markt entziehen?

Wohnungspolitik und städtische soziale Bewegungen in
Frankfurt und Tel Aviv

Schipper, S.

2018, VIII, 151 S. 9 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-17992-2